



Welterbe mit Taktgefühl- bei Bergparaden werden Traditionen lebendig erhalten, die aus dem Bergbau entstanden sind.

26.11.2019 08:30 CET

Weihnachtsland Erzgebirge feiert Welterbe

Das Erzgebirge mit all seiner Pracht und Seele erlebt man in einmaliger Atmosphäre zur Weihnachtszeit, welche traditionell mit dem Pyramidenanschieben zum ersten Advent beginnt und zu Maria Lichtmess am 02. Februar endet. Rund 500 weihnachtliche Veranstaltungen machen das Erzgebirge zum „Weihnachtsland“ schlechthin.

Ab diesem Jahr gesellt sich eine weitere Portion Stolz und Freude zu den weihnachtlichen Traditionen & Ritualen, denn die **Region feiert Welterbe**. Am

6. Juli 2019 erhielt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den UNESCO-Welterbe Titel, dies darf über- & untertage entdeckt werden.

Welterbe mit Taktgefühl: Hier schlägt das Herz der Erzgebirgsweihnacht, wenn stolze Männer & Frauen im festlichen Habit durch die Bergstädte ziehen. Bei diesen imposanten **Bergparaden** ahnt der Betrachter, welch wertvolle Arbeit die Bergleute einst verrichteten. Mehr als 15 Bergparaden laden die Besucher jedes Jahr ins weihnachtliche Erzgebirge ein. Bei der Bergparade im Fackelschein ziehen am 07. Dezember 2019 Hunderte von Berg- und Hüttenleuten mit ihren Fackeln durch die historische Altstadt der Silberstadt Freiberg. Die große Bergparade in Annaberg- Buchholz (22. Dezember 2019) ist mit über 1000 Trachtenträgern der krönende Abschluss. Den Glanzpunkt bildet das gewaltige Bergkonzert an der St. Annen- Kirche.

Auch die **Historische Mettenschicht**, die letzte unter Tage gefahrene Schicht vor Weihnachten, ist ein festliches und ergreifendes Erlebnis. So zum Beispiel in den Zinnkammern Pöhla, wo zweimal täglich in der Vorweihnachtszeit zur Mettenschicht eingefahren wird. Gefeierte wird mit zünftiger Bergmannsmusik, Speckfettbrot und Glühwein.

Welterbe mit Lichterglanz: Zwischen dem ersten Advent und Lichtmess gleicht die Region einem lebendigen Weihnachtsberg. Warmes, weißes Leuchten verwandelt das Erzgebirge in eine traumhafte Kulisse. Ausgeschmückt wird dies durch die stimmungsvolle Beleuchtung der Schwibbögen, den Weihnachtsbäumen und den Pyramiden in den Ortschaften.

Die Kraußpyramide in Schwarzenberg zählt zu den ältesten Großpyramiden ihrer Art. Diese wird am 30. November um 17:30 Uhr feierlich angeschoben und dreht sich bis Hochneujahr. In den Bergstädten Annaberg Buchholz und Schwarzenberg werden „Pyramidentouren“ bzw. „Pyramidenrundfahrten“ als Stadtführungen geboten.

Oder wie wäre es zum Beispiel mit einer *Lichterfahrt auf der Schmalspurbahn*? Die Röscher der Fichtelbergbahn, der Preßnitztalbahn und der Weißeritztalbahn dampfen durch die Täler und laden zu romantischen Ausflügen ein.

„Bimmelbahn & Lichterglanz“ heißt es am 30. November und 01. Dezember 2019 auf dem ersten befahrbaren Weihnachtsmarkt Deutschlands

.Dabei verwandeln sich die Stationen der Weißeritztalbahn zu Themen-Bahnhöfen und bieten eine Reise voller Lichterglanz, Traditionen, mit märchenhaftem Treiben und Spezialitäten aller couleur.

Gemütlichkeit und Lichterglanz entdecken Gäste auch in kleinen versteckten Gassen: So zum Beispiel bei „Weihnachten in den Höfen“ am ersten Adventswochenende in Schlettau oder zu den „Offenen Höfen im Advent“ am 14. Dezember 2019 in der Bergstadt Marienberg.

Die weihnachtlich geschmückte Burg Scharfenstein lädt zum traditionellen „Scharfensteiner Adventszauber ANNO 1900“ an allen Adventswochenenden ein.

Die Vielfalt der erzgebirgischen Lichterbögen entdeckt man bei der Schwibbogen- Ausstellung im Pferdegöpel Johanngeorgenstadt(30. November 2019 bis zum 01.März 2020) oder zur Stollberger Schwibbogenausstellung (01. Bis 13. Dezember 2019 in der St. Jakobikirche).

Welterbe mit Duft: Das leckere Aroma gebrannter Mandeln mischt sich mit dem urigen Duft von Räucherkerzen. Die exakte Zusammensetzung der erzgebirgischen Räucherkerzen ist bis heute ein Geheimnis. Ob Weihrauch, Tanne, Orange oder Sandel – jeder Räucherkerzen-Hersteller hütet seine Rezeptur. Gleichwohl sind die Zutaten der Duftkegel bekannt: hochwertiger Holzkohlestaub, Sandelholz- und Rotbuchenmehl, Bindemittel und Duftstoffe aus Kräutern, Harzen, Blüten, Wurzeln oder ätherischen Ölen. Besucher entdecken die Geheimnisse des typischen Weihnachtsduftes am besten selbst: im Räucherkerzenland Crottendorf sowie in Schauwerkstatt "Zum Weihrichkarzl" in Neudorf. Die jeweiligen Angebote sind natürlich auch außerhalb der Weihnachtszeit immer einen Besuch wert.

Der erzgebirgische Christstollen ist die wahrscheinlich leckerste Handwerkskunst im Erzgebirge und kann bei zahlreichen Bäckereien in der Region in unzähligen Variationen erworben werden. Die beste Bäckerin oder der beste Bäcker wird am 22. Dezember zum Zwönitzer Stollenkönig gekrönt.

Welterbe mit Tradition und Leidenschaft:Bergmann und Engel zählen zu den bekanntesten Symbolfiguren des Erzgebirges, die seither unter den

geschickten Händen der Spielzeugmacher und Kunsthandwerker in phantasievollen Varianten entstanden sind. Am ersten Adventswochenende öffnet das traditionsreiche Familienunternehmen Wendt & Kühn in Grünhainichen seine Werkstatt-Türen. Bei den vorweihnachtlichen Schautagen kann man einen Blick hinter die Kulissen der handwerklichen Fertigung von klangvollen Spieldosen, Margeriten-Engeln und den berühmten Elf-Punkte-Engeln werfen.

Schätze mit Geschichte zeigt das „Depot Pohl-Ströher“ in Gelenau in seiner jährlichen Weihnachtsschau, die in diesem Jahr ebenfalls unter dem Motto Welterbe steht. Vom 29. November 2019 bis zum 26. Januar 2020 tummeln sich erzgebirgische Volkskunst, darunter eine einmalige Sammlung an Pyramiden und Deckenleuchtern, sowie große mechanische Heimat- und Weihnachtsberge.

Traumhaft ist die Präsentation im Erlebnismuseum „Manufaktur der Träume“ im Herzen der Annaberger Altstadt. Die imposante Vielfalt erzgebirgischer Figuren – von Engeln und Bergmännern über Nussknacker und Massefiguren bis zu wunderbaren Spielsachen – entführt ins Land der Fantasie. Zum Staunen kommen Besucher in der dritten Etage des Museums. Die prächtigen und vielgestaltigen erzgebirgischen Pyramiden, Leuchter, Deckenspinnen und Lichterfiguren erlebt man umrahmt von einer weihnachtlichen Geräuschkulisse im sanften Schein und von himmlischen Chören begleitet.

*Veranstaltungen & Termine der Advents- und Weihnachtszeit werden in der neuen **Angebotsbroschüre „Weihnachtszeit im Erzgebirge“** vorgestellt! Die passenden Geschichten dazu gibt's im Urlaubsmagazin. Erhältlich beim Tourismusverband Erzgebirge e.V.*

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 88 oder unter www.erzgebirge-tourismus.de/Weihnachtszeit

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23